



# Der Apollinarisbote

## Wallfahrtskirche St. Apollinaris

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen, Telefon: 02642-2080, Fax: 02642-208200  
Email: [apollinariskloster@gmail.com](mailto:apollinariskloster@gmail.com)  
Internet: [www.apollinariskirche.de](http://www.apollinariskirche.de)

Nummer 194, Juni 2023

## “Seid fruchtbar in der Kraft des Heiligen Geistes und lasst uns im Geist wandeln!” (vgl. Gal 5, 22-25)

### Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!

Der Apostel Paulus schreibt in Gal 5,22-25: **“Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.... Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist wandeln!”** Paulus nennt hier neun Früchte des Geistes. Es gibt sicher noch viel mehr Früchte, zudem auch noch viele Gaben des Geistes. Konzentrieren wir uns mal auf die neun! In dieser Zeit nach Pfingsten lade ich Sie ein, die Früchte “umsonst” zu empfangen, denn es ist die Sehnsucht Gottes, uns Menschen fruchtbar zu machen. Besonders Menschen, die sich bewusst zu Jesus, dem Sohn Gottes, bekennen, aber auch denen, die sich noch nicht zu Ihm bekennen oder noch auf dem Weg sind, will Gott, der Herr, Seinen Geist schenken.

Jesus Christus, der Sohn Gottes, menschengeworden, gekreuzigt, auferstanden und verherrlicht ist am himmlischen Vatertag (so nenne ich das Fest Christi Himmelfahrt) zum Vater im Himmel zurückgekehrt, nicht um dort in “Früh-Pension” zu gehen, sondern um als ewiger Hohenpriester für uns Menschen beim Vater einzutreten. Das heißt, dass ER ständig für uns “Barmherzigkeit, Gnade und Hilfe zur rechten Zeit” erfleht und bekommt. Der Heilige Geist ist für Ihn der ständige Botschafter und Vermittler dieser Gnade.

Dieser Heilige Geist gibt in Fülle und will uns mit Gaben und Früchten erfüllen. Ich hoffe, Sie können in dieser Zeit nach Pfingsten die Früchte erkennen und spüren, ja davon “essen und reichlich austeilen”. Wir dürfen diese Früchte genießen, denn sie sind auf keine Weise faul. Mehr noch, der Heilige Geist will uns so erfüllen, dass wir noch mehr verlangen und zugleich an unsere Mitmenschen austeilen.

Die Früchte des Geistes sind auf verschiedenen Weisen zu erklären. Ich möchte es auf folgende Weise tun: Ich sehe zuerst Jesus, den Gesalbten Gottes, also den vom Heiligen Geist erfüllten Sohn Gottes. Er macht durch Seine Hingabe, das heißt durch Seine erlösende Liebe, unsere Herzen frei, um den Heiligen Geist in uns wirken zu lassen.

## **1. Die Frucht der Liebe**

Gott hat uns zuerst geliebt. Wir sind geliebte Kinder Gottes. Durch den Heiligen Geist ist diese Liebe in unsere Herzen eingegossen. Zuerst dadurch, dass der Mensch "Schöpfung Gottes" ist, besonders dadurch, dass durch die Taufe der Heilige Geist in uns gekommen ist und wir Tempel Gottes geworden sind. Es ist Gottes Verlangen, dass wir diese göttliche Liebe täglich empfangen und dadurch dem Heiligen Geist die Gelegenheit geben, dass wir auf liebevolle Weise fruchtbar werden. Komm, Heiliger Geist!

## **2. Die Frucht der Freude**

Jesus lebt die Freude Gottes des Vaters, das heißt die innige Verbundenheit mit dem Vater. Jesus ist frohe Botschaft des Vaters und Er gibt uns Anteil an Seiner Freude. Er wünscht sich sogar, dass diese Freude in uns vollkommen sein wird. So dürfen auch wir sagen: Die Freude am Herrn ist unsere Kraft. Der Heilige Geist bewirkt diese Freude, die sich sogar offenbart als Trost, besonders auch im Leiden und in großen Herausforderungen. Komm, Heiliger Geist!

## **3. Die Frucht des Friedens**

Shalom! Im Herzen und miteinander! Durch die Versöhnung und Vergebung bewirkt Gott den Frieden in uns. Der Heilige Geist macht uns zu Menschen, die Frieden verbreiten und sich einsetzen, damit wir in Frieden leben oder auch wieder in Frieden leben. Komm, Heiliger Geist!

## **4. Die Frucht der Geduld**

Heutzutage muss alles direkt und schnell geschehen. Es gibt allerdings auch ein Zeit des Wartens und Erwartens, ja auch ein Erleiden. Die Auferstehung Jesu geschieht nach Seinem Leiden und Sterben. Der Heilige Geist kommt uns zu Hilfe in allem, was "noch nicht" ist, aber wohl kommen wird, denn der Herr wird siegen, und der Weg dazu ist Geduld. Komm, Heiliger Geist!

## **5. Die Frucht der Freundlichkeit**

"Ich nenne euch Freunde, denn Ich habe euch alles mitgeteilt, was ich vom Vater gehört und empfangen habe." So sagt Jesus es uns im Evangelium. Der Heilige Geist erinnert uns an diese Freundschaft und führt tiefer ein in diese Freundschaft. Wer das begreift, zulässt und im Geiste Gottes versteht, wird ein freundlicher Mensch und überwindet alle Unfreundlichkeit in sich selbst und in anderen. Komm, Heiliger Geist!

## **6. Die Frucht der Güte**

Gott ist gut! Jesus ist absolut gut! Er teilt aus, auf verschiedene Weisen: Heilung, Vergebung, Erneuerung, usw. Die Güte Gottes kennt keine Grenzen! Er ist gut zu Gerechten und Ungerechten. Die ausgebreiteten Arme Jesu am Kreuz zeigen uns, dass das Böse durch das Gute überwunden wird. Der Heilige Geist erfüllt uns mit dieser Güte und macht uns zu Menschen der Güte Gottes. Also: Lass die Güte Gottes reichlich strömen. Komm, Heiliger Geist!

## **7. Die Frucht der Treue**

Gott ist treu, wir Menschen leider nicht. Aber Er macht es möglich, wieder treu oder treuer zu werden. Wohl ist hier Umkehr gefragt. Der Heilige Geist bewirkt Wunder der Treue. Denn Er ist auch treu! Er verlässt uns nie und zeigt Sein Verlangen, dass wir uns von Ihm verwandeln lassen. Komm, Heiliger Geist!

## **8. Die Frucht der Sanftmut**

Jesus ist sanftmütig, zugleich auch demütig. Er ist ein Herzensmensch, kein Powergott! Er lädt uns ein, immer wieder zu Ihm zu kommen und vom Ihm zu lernen, eine Jüngerin oder Jünger Jesu zu sein und

mehr zu werden. Er führt uns zu einer inneren Ruhe und Kraft. Der Heilige Geist lehrt uns, aus dieser inneren Kraft zu reagieren, unseren Hochmut abzulegen und in demütiger Liebe uns selbst und andere anzunehmen. Sanft, das heißt mit Gott verbunden, und mutig und ermutigend, uns den Situationen des Lebens zu stellen. Komm, Heiliger Geist!

### **9. Die Frucht der Selbstbeherrschung**

Was treibt uns? Welche Triebe beherrschen uns (noch)? Wahre Selbsterkenntnis zeigt uns, dass wir noch auf dem Weg sind, mit dem Ziel vollkommen zu werden, wie der Vater im Himmel vollkommen ist. Wir brauchen dazu die Erlösungskraft Jesu, bis zum letzten Atemzug! Zugleich gibt uns der Heilige Geist die innere Gewissheit und Kraft, um den Herrn in uns mehr und mehr "herrschen" zu lassen... und Seine Herrschaft ist Liebe! Komm, Heiliger Geist!

Möge der Heilige Geist uns fruchtbar machen, gerade in dieser Zeit nach Pfingsten. Vielleicht gibt er Ihnen zur Zeit nur eine Frucht... Sie werden dann sehen, dass die anderen Früchte schon wachsen und langsam reifen... Sie stecken einander an! Nehmen wir auch Maria, die Braut des Heiligen Geistes in Anspruch. Wie eine gute Mutter fördert und begleitet sie uns, um in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben!

*P. Bartholomé*